

08.08.2007

Ausgabe 361

**Anzeige: Gewinnspiel: "Fachwissen-Quiz: Gynäkologie"**

Beantworte 3 Quizfragen und wahre die Gewinnchance auf wertvolle Fachbücher.

[\[Zum Quiz - klick hier\]](#)**Achtung, jetzt kommt ein Cartoon**

Der Cartoonist und Arzt Daniel Lüdeling verrät in dieser neuen Ausgabe der

Onlinezeitung wie ein Bilderwitz entsteht. ....

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) \* [Deutsche Ärzte Finanz](#) \* [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

**Inhalt** (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [PJ an der Nordsee](#)
3. [Die 100 wichtigsten Fälle aus der Pharmakologie](#)
4. [Lachen ist gesund - Witz der Woche](#)
5. [Stiftung Warentest: Wichtige Versicherungen für Studenten](#)
6. [Studienplatztausch: aktuelle Angebote](#)
7. [MEDI-LEARN sucht Interviewpartner zum Thema Akupunktur](#)
8. [Klinikwahrheiten: Kardiologie Bologna](#)
9. [Achtung, jetzt kommt ein Cartoon](#)
10. [In den Foren gelauscht](#)
11. [Auswahlgesprächsprotokolle MEDI-LEARN](#)
12. [Emergency Room - Die Notaufnahme](#)
13. [Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit](#)

**NEU:** MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die [Onlinezeitung](#) gibt es nun auch als [Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter

<http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/361/index.shtml>

361\_05\_002\_4610\_99X

**1. Editorial**

Hallo,  
Der Cartoonist und Arzt Daniel Lüdeling verrät in dieser neuen Ausgabe der Onlinezeitung wie ein Bilderwitz entsteht. Ganz am Anfang steht sicherlich die anspruchvollste Aufgabe: Die Ideenfindung. Neben persönlichen Eindrücken und Ereignissen fließen hier auch vielfach Ideen von Kolleginnen und Kollegen ein, nicht zuletzt aber liefert das Unterforum „Cartoonideen“ im Rippenspreizer-Forum einen



wertvollen Pool an tollen Ideen und Anregungen.

Weiter findet ihr in diesem Newsletter folgende Beiträge:

Welche Versicherungen brauche ich als Student? Bin ich noch bei meinen Eltern mitversichert oder brauche ich einen eigenen Vertrag? Die Stiftung Warentest nennt in der Juni-Ausgabe von Finanztest die wichtigsten Versicherungen für Studenten, sagt, welche Versicherungen unnötig und welche sinnvoll sind und erklärt, unter welchen Umständen Studenten noch bei den Eltern mitversichert sind.

Die Pharmakologie wird nicht nur im klinisch-theoretischen Teil der Ausbildung im Medizinstudium unterrichtet, sie ist auch für viele Studenten sehr theoretisch. Dass die Pharmakologie für die spätere Tätigkeit am Patienten äußerst wichtig ist, ist jedem zukünftigen Arzt klar. Das Lernen der Pharmakologie wird jedoch von vielen als „staubtrocken“ oder „sehr Theorie-lastig“ umschrieben. Das Fallbuch Pharmakologie entstaubt das Lernen in diesem sehr wichtigen Bereich des Medizinstudiums und stellt die pharmakologisch sehr wichtigen Fakten mit klinischen Fallbeispielen dar. Christian Weier stellt das Buch vor.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen euch,  
Angelika, Jens und Christian  
Redaktion MEDI-LEARN

**Der Blick in die Zukunft: In der nächsten Ausgabe der Onlinezeitung lest ihr am 15.08.2007:**

- o [Pflegepraktikum auf der Kinderintensivstation](#)
- o [Gesundheitsstörungen im Kindesalter](#)

361\_05\_003\_4609\_99X

- Werbung -

## Hammerexamen: Kursplätze frei MEDI-LEARN Repetitorien

Achtung: Im Zusatzkurs zum Hammerexamen sind noch Plätze freigeworden. Der Kurs findet vom **21.08. bis zum 10.10.2007** statt.

Effektive Examensvorbereitung - mehr Info unter:  
[www.medi-learn.de/kurse](http://www.medi-learn.de/kurse)



[\[Prospekt Physikum\]](#) [\[Prospekt Hammerexamen\]](#)



**Jetzt Onlineanmeldung möglich**  
**[\[klick hier\]](#)**

MEDI-LEARN: Seit 1989 Garant für den Erfolg in medizinischen Prüfungen  
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter der Hotline 06421- 681 668.  
[\[Physikum\]](#) [\[Hammerexamen\]](#) [\[Kursprospekt\]](#)



361\_05\_01X\_3627\_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

## 2. PJ an der Nordsee

Letztes Mal ist versehentlich eine nicht korrigierte Form in den Newsletterversand gegangen, wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeit und liefern dieses Mal die korrekte Variante.

Wo soll ich hingehen zum PJ? In die Schweiz? Nun, da gehen ja alle hin. Und außerdem war ich schon da. Das Meer wäre nicht schlecht, und das gibt es in der Schweiz auch nicht. Also fiel meine Wahl auf Cuxhaven. Die Stadt werden die meisten von euch kennen, für alle anderen ein Zitat aus der Homepage der Stadt: „Cuxhaven, die nördlichste Stadt Niedersachsens, ist direkt an der Nordsee gelegen. Die



Kugelbake, ein altes Seezeichen und gleichzeitig auch das Wahrzeichen der Stadt Cuxhaven, bezeichnet den Punkt, an dem die Binnenschifffahrt aufhört und die „Große Fahrt“ beginnt.“

### **Lunchpakete für den Abend**

Meine „große Fahrt“ nach Cuxhaven trat ich dann für das Innere-Tertial meines Praktischen Jahres an. Untergebracht wurden ich und die anderen mit mir startenden PJler gleich neben dem Krankenhaus, in einem separaten Haus mit Fünfer-WGs. Alles war ganz neu: Wir waren quasi die ersten, die überhaupt dort wohnen durften. Es gibt eine Küche und zwei Badezimmer mit zwei Duschen. Die Zimmer sind klein und verfügen über die Grundausstattung: Bett Kleiderschrank und Schreibtisch. An Regale hatte man allerdings nicht gedacht. Dafür mangelte es nicht an Verpflegung: Morgens und mittags dürfen die hungrigen Studenten nämlich zur netten Frau Schulz gehen, die gerne auch mal Sonderwünsche erfüllt. Das Abendessen bekamen wir mittags als Lunchpaket. Alternativ locken in einer Stadt wie Cuxhaven natürlich leckere Fischbrötchen oder nette Restaurants mit Muscheln, Matjes oder Gambas, manche Gastronomien haben sogar Meerblick!

### **Humane Arbeitszeiten**

Das ehemalige Stadtkrankenhaus Cuxhaven, seit 2004 in privater Trägerschaft, besteht aus einer Inneren Abteilung mit Gastroenterologie und Kardiologie, daneben gibt es die Stationen Gynäkologie, Pädiatrie, Urologie und Chirurgie mit Vizeralchirurgie und separater Unfallchirurgie. Die Innere Abteilung besteht aus einer Privatstation, einer hauptsächlich kardiologischen und einer hauptsächlich gastroenterologisch ausgerichteten Station. Die Intensivstation ist interdisziplinär aufgebaut, mit maximal zehn Betten. Anfangs waren wir vier PJler in der Inneren und zwei in der Chirurgie. Vier PJler für drei Stationen der Inneren war jedoch zu viel, daher hat einer von uns ganz unbürokratisch sein Wahltertial in die Anästhesie umlegen können. Zu den Aufgaben der PJler gehört es, Blut abzunehmen und Viggos zu legen sowie Patienten aufzunehmen. Eigene Patienten bekommt man auch zugeteilt, wenn man das möchte. Nach oben ist die Grenze in Cuxhaven offen! Die Arbeitszeiten sind sehr human: Normalerweise gegen 16 Uhr, in Ausnahmen eine Stunde später war ich immer fertig. Die Assistenzärzte, mit denen ich zusammenarbeitete, waren alle ausnahmslos sehr nett. Die meisten sind schon seit Jahren da und sehr erfahren. Auch das Arzt-Patient bzw. das PJler-Patient-Verhältnis war sehr gut: Man kennt die Patienten und umgekehrt. Beim Einkaufen oder Spazieren in der Stadt trifft man immer wieder ehemalige Patienten. Fortbildungen darf man mitmachen, einmal pro Woche, wenn man sich dafür ein bisschen reinhängt. In der Gastro sind das meist sehr praxisorientierte Fälle, in der Kardiologie EKG. Nachfragen wurden begrüßt. Sie durften aber auch nicht zu kritisch sein, wie ich erfahren musste: Warum es in Cuxhaven keine Lyse-Therapie gab, weder bei Herzinfarkt noch bei Schlaganfall, diese Frage kam nicht so gut an.

### **Highlight: NEF mitfahren**

À propos Mitmachen: Wer will, kann jeden Tag und jede Nacht NEF mitfahren, wenn die Feuerwehr nicht gerade einen eigenen Praktikanten stellt. Das ist natürlich etwas Besonderes im PJ! Im Einsatz durfte man nicht nur zuschauen, sondern den Diensthabenden auch zur Hand gehen. Stabile Patienten durfte ich sogar alleine ins Krankenhaus zurückfahren. Die Einsätze sind schon aufgrund der Altersstruktur in Cuxhaven (die Stadt hat ein sehr hohes Durchschnittsalter) stark internistisch geprägt. Auch in der Freizeit merkte ich: Viele junge Leute gibt es in der Stadt nicht. Im Tennisverein beispielsweise sind Leute unter 60 Jahren Mangelware. Trotzdem bietet „Cux“ auch jungen Menschen etwas: Zum Beispiel die Bar „Kiste“ in der City. Perfekt, um sehr leckere Cocktails zu trinken. Danach geht man in Cuxhaven ins „Bett“ aber nicht zum Schlafen, sondern zum Tanzen: So heißt nämlich eine Disco, die ebenfalls zentral liegt. Mit dem Semesterticket Niedersachsen ist man auch schnell in Stade (sehr nette Altstadt!), in Hamburg oder Bremen. Und natürlich das Umland, stets mit dem Meer im Blick, ist immer einen Ausflug wert. Tipp zum Schluss: Der Zoo. Viele See- und Landtiere warten auf euch und natürlich ist auch er direkt am Meer gelegen – wie alles in Cuxhaven. Fazit: Vier Monate voller Spaß und mit vielen neuen Erfahrungen – meine „Schweiz“ liegt an der Nordsee!

---

**Autor(in):** Janine Döpker ([autoren@medi-learn.de](mailto:autoren@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



361\_05\_02\_4612\_99X

## - Werbung -



### Erfolgreich von Anfang an.

Dynamische Finanzkonzepte für Starter.

Dass Sie möglichst schnell vorankommen wollen, dafür haben wir vollstes Verständnis und das erforderliche Know-how. Nur so können wir die Angehörigen der akademischen Heilberufe Erfolg versprechend fördern.



deutsche apotheker-  
und ärztebank

Weitergehende Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale oder unter [www.apoBank.de](http://www.apoBank.de).  
Tipps für Studenten gibt es unter [www.wissenwaszaehlt.de](http://www.wissenwaszaehlt.de).

361\_05\_02x\_4560\_99x

### 3. Zwischen den Zeilen "Die 100 wichtigsten Fälle aus der Pharmakologie"

- [zurück zum Inhalt](#) -

**Titel:** Fallbuch Pharmakologie  
**Autor(en):** Luippold  
**Verlag:** Georg Thieme Verlag  
**ISBN:** 9783131407313  
**Preis:** Euro 22,95



Die Pharmakologie wird nicht nur im klinisch-theoretischen Teil der Ausbildung im Medizinstudium unterrichtet, sie ist auch für viele Studenten sehr theoretisch. Dass die Pharmakologie für die spätere Tätigkeit am Patienten äußerst wichtig ist, ist jedem zukünftigen Arzt klar. Das Lernen der Pharmakologie wird jedoch von vielen als „staubtrocken“ oder „sehr Theorie-lastig“ umschrieben.

Das Fallbuch Pharmakologie entstaubt das Lernen in diesem sehr wichtigen Bereich des Medizinstudiums und stellt die pharmakologisch sehr wichtigen Fakten mit klinischen Fallbeispielen dar. Das Buch des Autors Gerd Luippold ist in der Fallbuch Reihe des Georg Thieme Verlages erschienen. Die Reihe umfasst mittlerweile zahlreiche Bücher der klinischen, aber auch vorklinischen Ausbildung. Alle fußen auf dem gleichen Konzept: Zu Beginn wird man durch ein gut formuliertes und geschildertes Fallbeispiel in die Materie eingeführt. Sogleich folgen Verständnis- oder Wissensfragen, auf die man dann zunächst selbst Antworten suchen kann. Im Lösungsteil des Buches findet man dann ausführlichere und gut erklärende Antworten auf die Fragen, die meist in Satzform und nicht als Stichworte geschrieben wurden. Ergänzt wird die Darstellung durch einen prägnanten kurzen Lerntext, der das Wesentliche zur jeweiligen Krankheit nochmals gut zusammenfasst und die Lerneinheit aus Fallbeispiel, Verständnis- und Wissensfragen sowie Erläuterungen geschlossen abrundet.

Dieses Buch kann man aktiv-lernend oder auch passiv-wiederholend gut nutzen: Im Frage-Antwortspiel tastet man sich zunächst an den Sachverhalt heran und vertieft dann das Wissen durch den ergänzenden Lerntext und die Kommentierungen – ein durchdachtes didaktisches Konzept.

Darüber hinaus bieten die Fallbücher einen sehr guten Zugang über das innovative Inhaltsverzeichnis, das zunächst aufsteigend nach Reihenfolge im Buch die Fälle darstellt und danach diese nach Themen gruppiert. Über die zweit genannte Übersicht lässt sich sehr gut problemorientiert und vorbereitend auf Zwischenprüfungen im Medizinstudium lernen.

Im Fallbuch Pharmakologie werden auf 309 Seiten 100 Fallbeispiele zu folgenden Themen dargestellt:

#### Allgemeine Pharmakologie und Toxikologie

1. Analgetika, Antiphlogistika und Anästhetika
2. Antiallergika
3. Antiasthmatica
4. Antiinfektiva
5. Antikoagulanzen
6. Endokrinologika/Hormone
7. Herz-Kreislauf-Therapeutika
8. Immunsuppressiva, Zytostatika
9. Infusionstherapie
10. Intoxikationen
11. Pharmakotherapie bei Kindern
12. Therapeutika zur Behandlung der Anämie
13. Therapeutika zur Behandlung der Osteoporose
14. Urologika
15. ZNS-Pharmaka

#### Klinische Pharmakologie

1. Arzneimittelprüfung
2. Endokrine Störungen
3. Erkrankungen der Haut
4. Erkrankungen der Knochen und Gelenke
5. Erkrankungen des gastrointestinalen Systems
6. Erkrankungen des Immunsystems
7. Erkrankungen des respiratorischen Systems
8. Erkrankungen des ZNS
9. Evidence based medicine
10. Herz-Kreislauf-Erkrankungen
11. Rote Liste
12. Schmerzzustände
13. Stoffwechselerkrankungen
14. Wasser- und Elektrolytstörungen

Last but not least bietet das ausführliche Sachverzeichnis schnellen Zugang beim Nachschlagen und Suchen eines bereits erarbeiteten Lerninhaltes.

Mit einem Ladenpreis von 22,95 € ist das Buch preislich äußerst studentenfreundlich konzipiert. Das Fallbuch Pharmakologie sollte in keiner Studentenbibliothek fehlen, da das Lernen mit den Fallbüchern nicht nur Spaß macht, sondern auch äußerst effizient gerade im Bezug auf mündliche Prüfungen ist.

---

**Autor(in):** Christian Weier ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Im Fachbuchbereich findest du zahlreiche weitere Bücher rund um das Studium, oftmals auch mit kostenlosen Probekapiteln:

- [weitere Bücher bei MEDI-LEARN](#)

Deine Meinung ist gefragt!  
Das Forum "Bücherplausch" steht für Diskussionen rund um die Lehrbücher zur Verfügung.

[\[Hier geht es ins Forum\]](#)

Die Lieferung der

Bücher bzw. der CDs  
erfolgt durch  
[frohberg Buchhandlung  
für Medizin!](#)

**frohberg**  
BUCHHANDLUNG FÜR MEDIZIN

361\_05\_03\_4541\_99X

- Werbung -



### Schädel zu Studentenpreisen

Die 3-teilige Standardversion ist erste Wahl für das anatomische Grundstudium und auch als medizinisches Geschenk besonders attraktiv. Und mit einem Preis von unter 50 Euro ist dieses Modell für jeden Studenten erschwinglich. Ideal zum Lernen, aber auch als Deko geeignet.

[\[mehr Info - klick hier \]](#)



*..going one step further*

3B Scientific® ist der weltweit größte und erfahrenste Hersteller anatomischer Lehrmittel.  
Best Quality - Best Value - Best Service: [www.3bscientific.de](http://www.3bscientific.de)  
Tipp: Besuchen Sie auf unseren Webseiten den 3D Show Room mit interaktiven Filmen!

361\_05\_03X\_4621\_99x

#### 4. Lachen ist gesund - Witz der Woche

- [zurück zum Inhalt](#) -

Ein Heißluftballonfahrer hat sich verirrt und weiß nicht mehr weiter. Er geht tiefer und bemerkt einen Mann am Boden stehen. Er geht noch weiter runter und ruft dem Mann zu: "Hallo, ich habe einem Freund versprochen, in zwei Stunden bei ihm zu sein. Jetzt weiß ich aber nicht mehr, wo ich bin." Der Mann am Boden antwortet: "Sie sind in einem Heißluftballon, etwa 10 Meter über Grund."



Zwischen 40 und 41 Grad westlicher Länge und zwischen 59 und 60 Grad nördlicher Breite!" Der Heißluftballonfahrer fragt: "Sind Sie Ingenieur?" "Ja, genau" lautet die Antwort. "Woher wussten Sie das?" "Nun" erklärt der Ballonfahrer "Ihre Antwort war technisch absolut korrekt, aber ich konnte nichts damit anfangen. Es war eher so, dass Sie mir keine Hilfe waren, sondern meine Reise noch zusätzlich verzögert haben". "Sie müssen Chefarzt oder Prof sein" antwortet der Ingenieur. "Stimmt auch" sagt der Ballonfahrer "Woher wussten Sie es?" "Also" erwidert der Ingenieur "Sie wissen weder wo Sie sind, noch wohin die Reise gehen soll. Sie sind aufgrund einer Menge heißer Luft in Ihre derzeitige Position gelangt. Sie haben ein Versprechen abgegeben, das Sie nicht einhalten können und erwarten von Leuten unter Ihnen, dass sie Ihre Probleme lösen. Tatsache ist, dass Sie in exakt der gleichen Lage sind wie vor unserem Treffen, aber jetzt bin irgendwie ich schuld."

---

**Autor(in):** Redaktion MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Medi-Lachparade in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

• [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



361\_05\_04\_4319\_99X

- Werbung -

### Gewinnspiel: "Fachwissen-Quiz: Gynäkologie"



Beantworte 3 Quizfragen anhand der Probekapitel und wahre die Gewinnchance auf wertvolle Fachbücher.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir 5 Exemplare "Diedrich - Gynäkologie" und 5 Exemplare "Schaaf - Mit Vollgas zum Doktor" vom Springer Verlag.

[\[Probekapitel - klick hier\]](#)

[\[zum Quiz - klick hier\]](#)

361\_05\_04x\_4620\_99X

### 5. Stiftung Warentest: Wichtige Versicherungen für Studenten

- [zurück zum Inhalt](#) -

Welche Versicherungen brauche ich als Student? Bin ich noch bei meinen Eltern mitversichert oder brauche ich einen eigenen Vertrag? Die Stiftung Warentest nennt in der Juni-Ausgabe von Finanztest die wichtigsten Versicherungen für Studenten, sagt, welche Versicherungen unnötig und welche sinnvoll sind und erklärt, unter welchen Umständen Studenten noch bei den Eltern mitversichert sind.



Die wichtigste Versicherung für Studenten ist die Kranken- und Pflegeversicherung. Sie ist für alle obligatorisch. Sind die Eltern in einer gesetzlichen Krankenversicherung, so sind Studenten bis zum 25. Geburtstag familienversichert. Wer nebenbei jobbt, darf allerdings nicht mehr als 400 Euro monatlich verdienen, sonst muss er einen eigenen Krankenversicherungsvertrag abschließen.

Eine Private Haftpflichtversicherung ist eine Versicherung, die Studenten unbedingt brauchen. Denn wer einen Schaden verursacht, haftet mit seinem ganzen Vermögen. Nur die Privathaftpflichtversicherung schützt ihn vor dem Ruin. In der Regel sind Studenten über die Eltern versichert. Wer allerdings verheiratet ist oder schon mal berufstätig war, braucht einen eigenen Vertrag.

Außerdem sinnvoll ist eine Berufsunfähigkeitsversicherung, weil Studenten nur wenig Hilfe vom Staat bekommen, wenn sie berufsunfähig werden. Eine Mitversicherung über die Eltern gibt es nicht, hier braucht jeder seinen eigenen Vertrag - auch wenn der mit 30 bis 40 Euro im Monat ziemlich teuer ist.

Und wer als Student ein eigenes Auto hat, braucht eine Kfz-Haftpflichtversicherung. Tipp: Die Versicherung der Eltern fragen, ob sie einen speziellen Rabatt für Fahranfänger gewährt. Wenn nicht: Auto über die Eltern versichern.

Quelle: Pressemitteilung der Stiftung Warentest

**Autor(in):** MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



361\_05\_05\_4613\_99X

- Werbung -



**Drei Experten - Eine Meinung:**

**5 Sterne ★★★★★**

**Für die Berufsunfähigkeitsversicherung  
der Deutschen Ärzteversicherung**

Neben Stiftung Warentest (FINANZtest) und Franke & Bornberg, bestätigt uns nun auch Morgen & Morgen Bestnoten.  
Sorgen Sie rechtzeitig vor und sichern Sie Ihre Arbeitskraft als Grundlage Ihrer Existenz.

**Der passende Schutz: Die Berufsunfähigkeitsversicherung mit 5 Sternen.**



SEHR GUT  
07/2006

MORGEN, C<sup>3</sup>MORGEN  
BU - Rating  
★★★★★  
ausgezeichnet

Deutsche Ärzteversicherung AG

FRANKE UND BORNBERG  
hervorragend  
Produktqualität  
Büroverifiziert  
BUZ  
BG 1+ bis 3



FRANKE UND BORNBERG  
hervorragend  
Produktqualität  
Büroverifiziert  
SBU  
BG 1+ bis 3



**[Jetzt gleich unverbindlich informieren - klick hier]**

361\_05\_05x\_4316\_99X

## 6. Studienplatztausch: aktuelle Angebote

- [zurück zum Inhalt](#) -

Zahlreiche Studenten wechseln zumindestens einmal im Laufe des Studiums den Uni-Ort. In der Studienplatztausch-Börse von MEDI-LEARN finden sich mehr als 2.000 Angebote und Gesuche von tauschwilligen Kommilitonen. Die Studienplatztausch-Börse wurde neu programmiert und bietet zahlreiche neue Funktionen. Wir bieten euch an dieser Stelle aktuelle Anzeigen aus der Tauschbörse.



Biete	Suche	Zeitpunkt	Status	
<a href="#">Aachen</a>	<a href="#">Düsseldorf</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 3</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Bochum</a>	<a href="#">Würzburg</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Bochum</a>	<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Bochum</a>	<a href="#">Bonn</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">CUB Berlin</a>	<a href="#">Tübingen</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">CUB Berlin</a>	<a href="#">Leipzig</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 2</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Düsseldorf</a>	<a href="#">Freiburg</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	

<a href="#">Düsseldorf</a>	<a href="#">Tübingen</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Erlangen</a>	<a href="#">Hannover</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Essen</a>	<a href="#">Tübingen</a>	<a href="#">Klinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Essen</a>	<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Klinik Semester 2</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Frankfurt</a>	<a href="#">Hannover</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Frankfurt</a>	<a href="#">Erlangen</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Frankfurt</a>	<a href="#">München (LMU)</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Gießen</a>	<a href="#">Kiel</a>	<a href="#">Klinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Gießen</a>	<a href="#">Bochum</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Heidelberg</a>	<a href="#">Klinik Semester 4</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Mannheim / Heidelberg</a>	<a href="#">Klinik Semester 4</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">CUB Berlin</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Würzburg</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Halle</a>	<a href="#">Leipzig</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2008/2009</a>	
<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 3</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Dresden</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 3</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Heidelberg</a>	<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Heidelberg</a>	<a href="#">CUB Berlin</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Heidelberg</a>	<a href="#">CUB Berlin</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 4</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Homburg</a>	<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Homburg</a>	<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Kiel</a>	<a href="#">Münster</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Kiel</a>	<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Klinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Kiel</a>	<a href="#">Essen</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Köln</a>	<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2006</a>	
<a href="#">Lübeck</a>	<a href="#">Dresden</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Gießen</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 4</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Erlangen</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">CUB Berlin</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 3</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Tübingen</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">München (LMU)</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Düsseldorf</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Marburg</a>	<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Marburg</a>	<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">München (LMU)</a>	<a href="#">Würzburg</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Regensburg</a>	<a href="#">Erlangen</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 3</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Rostock</a>	<a href="#">Frankfurt</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Tübingen</a>	<a href="#">Erlangen</a>	<a href="#">Klinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Tübingen</a>	<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Klinik Semester 4</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Ulm</a>	<a href="#">Freiburg</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 4</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Würzburg</a>	<a href="#">Regensburg</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 4</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	

---

**Autor(in):** Redaktion MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [zum Studienplatztausch](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



361\_05\_06\_4371\_99X

- Werbung -



### Studienplatztausch von Ulm nach Freiburg

<b>Username Anbieter</b>	andreas-markus
<b>Tauschtermin</b>	WS2007/2008
<b>Studienabschnitt beim Wechsel</b>	Vorklinik Semester 4
<a href="#">[Details zu dieser Anzeige - klick hier]</a>	

361\_05\_06x\_4371\_99X

### 7. MEDI-LEARN sucht Interviewpartner zum Thema Akupunktur

- [zurück zum Inhalt](#) -

In den kommenden Ausgaben der Onlinezeitung stellen wir euch das Thema Akupunktur in den folgenden Monaten in einem Themenspecial ausführlich vor. Gemeinsam mit SEIRIN®, einem führenden Anbieter im Akupunkturbereich, und 3B Scientific, dem renommierten Hersteller anatomischer Modelle, stehen uns zwei kompetente Partner auf diesem Gebiet zur Verfügung, die das Special freundlicherweise unterstützen.



Wir möchten im SEIRIN®-Akupunkturspecial neben redaktionellen Artikeln auch diejenigen einmal ausführlicher zu Wort kommen lassen, die sich intensiv mit Akupunktur beschäftigt haben. Wir denken an Interviews mit Patienten und jungen Ärzten, die von ihren Erfahrungen berichten oder Tipps zur Weiterbildung auf diesem Gebiet oder zur Integration in die Arbeit der täglichen Praxis geben. Wie seid ihr zur Akupunktur gekommen? Was interessiert euch besonders an diesem Bereich der Medizin? Welche Möglichkeiten birgt die Akupunktur, wo sind ihre Grenzen? Das würden wir gerne in unserem Interview erfahren.

Als Dankeschön verlosen wir unter den Interview-Partnern, deren Interview wir auf den Webseiten veröffentlichen (auf Wunsch auch anonym), wertvolle Bücher unseres Kooperationspartners Thieme, mit denen ihr gut gerüstet in den ärztlichen Alltag starten könnt. Der Fragenkatalog ist in Form offener Fragen gestellt, zu denen die Antworten leicht fallen sollten. Die Antworten werden wir im redaktionellen Bereich von MEDI-LEARN Zeitung und Webseiten als wichtige Info-Quelle für interessierte Kommilitonen oder Kollegen veröffentlichen.

### Akupunktur - Möglichkeiten und Grenzen

Schnell sein lohnt sich: **die ersten fünfzehn Teilnehmer, deren Interview wir veröffentlichen, erhalten die FAKTEN. Arzneimittel 2007**

von Thieme: auf über 500 Seiten ist hier das Wissen um die Wirkstoffe dargestellt.



Die Auswahl erfolgt in der Regel innerhalb kurzer Zeit. Je kreativer und ausführlicher deine Antworten sind, desto größer die Chance auf die Veröffentlichung auf der Webseite von MEDI-LEARN, in der MEDI-LEARN Onlinezeitung oder in der MEDI-LEARN Zeitung ;-).

**Der Fragenkatalog steht schon bereit und du bist nur einen Klick entfernt:  
Also jetzt gleich am Interview teilnehmen, dein Wissen weitergeben und Chance  
auf wertvolle Lehrbücher für den ärztlichen Berufsalltag sichern**

[\[zum Interview Patienten die Akupunktur bekommen - klick hier\]](#)

[\[zum Interview Ärzte die Akupunktur anwenden - klick hier\]](#)

---

**Autor(in):** MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Patienten, die Akupunktur bekommen](#)
- [Ärzte, die Akupunktur anwenden](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



361\_05\_07\_4581\_99x

**- Werbung -**

## **Gratisabo: Der Anaesthesist**

Die Anästhesie ist ein wichtiges und unter angehenden Ärzten beliebtes Fachgebiet. Der Anaesthesist ist ein international angesehenes Publikationsorgan, das sich allen Aspekten der Anästhesie und Intensivmedizin bis hin zur Schmerztherapie widmet.

[Jetzt 3 Ausgaben gratis testen - klick hier](#)



## 8. Ospedale S.Orsola-Malpighi - Innere: Kardiologie - Bologna

361\_05\_07x\_4583\_99X  
- [zurück zum Inhalt](#) -

Ob Famulatur, Krankenpflegepraktikum, PJ-Tertial oder Ausbildung zum Facharzt - immer wieder steht man als junger Mediziner vor der Frage *Bin ich dort eigentlich gut aufgehoben?* Wer vorab Informationen zur Tätigkeitsstelle herausbekommt, kennt meist jemanden, der dort schon einmal gearbeitet hat. Für alle anderen gibt es ab sofort die Klinikwahrheiten von MEDI-LEARN - eine interaktive Datenbank mit Bewertungen von Kliniken, aus der wir euch an dieser Stelle die *Klinikwahrheit der Woche* vorstellen wollen:



<b>Nr. der Bewertung:</b>	9051-473 (Hits: 64)
<b>Autornickname:</b>	ahtak (Private Nachricht senden)
<b>Klinik:</b>	AKH Wien
<b>Stadt:</b>	Wien
<b>Fachrichtung:</b>	Kinderchirurgie
<b>Tätigkeit:</b>	Famulatur
<b>Zeitpunkt:</b>	2004
<b>Chefarzt:</b>	Univ. Prof. Horcher
<b>Bundesland:</b>	AT-Oberösterreich
<b>Note Arbeitsklima:</b>	1 - sehr gut
<b>Kommentar Arbeitsklima:</b>	Sehr empfehlenswert. Naja, die weiblichen Kollegen hatten´s ein wenig schwerer als die männlichen, würd ich mal sagen. Aber zu Famulanten sind alle nett und man darf viel selbst machen und bekommt viel erklärt.
<b>Note Weiterbildungsangebot:</b>	2 - gut
<b>Kommentar Weiterbildungsangebot:</b>	Der Oberarzt hat mit uns Unterricht gehalten.
<b>Kommentar Zeit:</b>	Dazu kann ich leider nicht viel sagen
<b>Kommentar Bezahlung:</b>	Habe mit dem DFA teilgenommen, Unterkunft und Mittagessen wurden gezahlt. Außerdem wurden gemeinsame Aktivitäten mit anderen ausländischen Studenten angeboten.
<b>Note Karriere:</b>	3 - befriedigend
<b>Kommentar Karriere:</b>	Als Frau weiß ich nicht. Eine Kollegin ist rausgemobbt worden, während der Zeit, in der ich dort war. Generell kann man schon weiter aufsteigen. Wie die aktuellen Chancen auf eine

	Stelle aussehen, weiß ich leider auch nicht.
<b>Note Ausbildung:</b>	1 - sehr gut
<b>Kommentar Ausbildung:</b>	Jeder hat einem viel erklärt, man durfte immer und alles fragen. Die Stationsärzte, Oberärzte und der Chefarzt haben sich gekümmert. Ich durfte auf der Station nahezu alles selbstständig machen (Aufnahmen, Untersuchungen, Blutabnahmen, etwas Diagnostik, im OP assistieren etc.)
<b>Note Betreuung:</b>	1 - sehr gut
<b>Kommentar Betreuung:</b>	Alles war gut organisiert. Bei Fragen konnte ich mich eigentlich an fast jeden wenden, der gerade da war - und wenn keiner da war, wusste ich auch, wo ich jederzeit was nachfragen kann.
<b>Gesamtnote:</b>	<b>1 - sehr gut</b>
<b>Abschließender Kommentar:</b>	Gute Organisation, nette Leute, selbständige Arbeit, viel gelernt - was will man mehr?

### Redaktioneller Tipps

Wie werde ich eigentlich Facharzt für Kinderchirurgie? Auf dem Weg zum Facharzt für Kinderchirurgie stellen sich viele Fragen im Hinblick auf die Anforderungen, die sich aus der Weiterbildungsordnung ergeben. Welche Pflichtfächer muss ich belegen? Wie lange dauert die Weiterbildung?



Im Interaktiven Weiterbildungsplaner der Deutschen Ärzte-Versicherung finden sich die Anforderungen auf dem Weg zum Facharzt für Kinderchirurgie in übersichtlicher Form dargestellt, so dass ihr den Weiterbildungsweg gut durchdacht und mit hinreichender Übersicht bis hin zum großen Ziel der Facharztprüfung durchlaufen könnt.

[\[klick hier zum Weiterbildungsplaner\]](#)

Hast Du Lust bekommen eine eigene Bewertung zu schreiben? Egal ob Pflegepraktikum, Famulatur, Blockpraktika, PJ-Tertial oder Assistenzarztstelle - jede Bewertung ist hilfreich und unterstützt zukünftige Generationen. Die Bewertung dauert rund 5 Minuten pro Praktikumsstelle und völlig anonym.

[\[Mach auch mit - bewerte jetzt eine Klinik - klick hier\]](#)

### Chirurgie Schnitt für Schnitt

#### **Die komplette Chirurgie - in 327 Lerneinheiten.**

Sehr gut gegliederte Texte mit Hervorhebungen und über 1600 Abbildungen ermöglichen schnelles Nachschlagen und Erfassen.

Auf der CD-ROM finden Sie 36 Kurzfilme über das Verhalten im OP, Knotentechniken und zentrale Sequenzen aus den wichtigsten Operationen.

[\[mehr Info zu diesem Buch - klick hier\]](#)



**Autor(in):** Redaktion MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Klinikwahrheiten mit Gewinnspiel](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



361\_05\_08\_4265\_99X

- Werbung -

### Rippenspreizer INSIDE-Aufkleber

10,3 x 3,5 cm, Hintergrund weiss.  
Lieferumfang: 5 Aufkleber

Die Aufkleber sind für Außenflächen geeignet, da sie mit einer speziellen Schutzschicht überzogen sind. Pro Paket findet ihr 5 Aufkleber zum sagenhaften Setpreis von 8,99 EUR.



[\[mehr Info - klick hier\]](#)

361\_05\_08x\_4597\_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

### 9. Achtung, jetzt kommt ein Cartoon

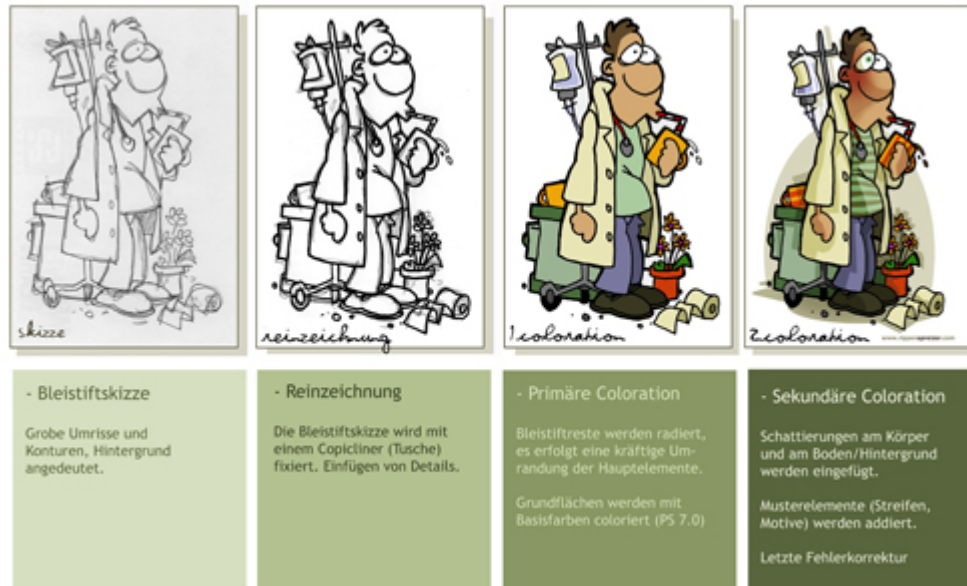
Ganz am Anfang steht sicherlich die anspruchvollste Aufgabe: Die Ideenfindung. Neben persönlichen Eindrücken und Ereignissen fließen hier auch vielfach Ideen von Kolleginnen und Kollegen ein, nicht zuletzt aber liefert das Unterforum „Cartoonideen“ im Rippenspreizer-Forum einen wertvollen Pool an tollen Ideen und Anregungen. Hier stöbert Daniel häufig auch für den Cartoon der Woche im Fundus und holt sich direkte oder indirekte Inspirationen – auch hier also wird user generated content genutzt! Der nächste Schritt ist die Ideenstrukturierung. Welcher Protagonist soll Zentrum des Witzes sein? Soll das Geschehene eine Krankenhaus-Situation oder einen Einsatz im Freien widerspiegeln? Die Vielfältigkeit der beteiligten Personen und festen Elemente (Fahrzeuge, Feuerwehrlaute, Patienten & Angehörige etc.) runden die Planung ab. Schließlich muss beim Cartoon-Produzieren auch die Quote stimmen: Krankenschwestern wollen genauso berücksichtigt werden wie Wasserretter, Löschknechte, niedergelassene Ärzte oder die Ärzte im Klinikum.



### Einsatz für den Schul-Tuschkasten

Nachdem die Planung steht, wird losgezeichnet. Was braucht Daniel dafür? „Notwendige Voraussetzung für einen Cartoon sind natürlich gutes Papier, Bleistift & Radiergummi, ordentliche Tuschestifte, einige filigrane Pinsel und üppig Wasserfarben. Dabei bediene ich mich meist ganz ordinärer Pelikan-Wasserfarben, die wir noch alle aus der Grundschule kennen. Sicherlich kann man mit Aquarell- oder Pastellfarben ähnlich ordentliche Ergebnisse erzielen, aber ich hab mich irgendwie an die Wasserfarben gewöhnt!“ Auf festem DIN A3-Karton entstehen zunächst mit einem HB-Bleistift erste Skizzen, danach die Hintergründe. Abschließend wird der feine Bleistiftstrich durch markante Tintenliner (Copic Multiliner 0,5-1,0

mm) nachgezeichnet und verfeinert. Hier werden Details addiert und auch die Sprechblasen formuliert. Nach diesem so genannten „Inken“ übernehmen die Wasserfarben die Regie. Diesen Arbeitsschritt bezeichnet man als „Coloration“. Dabei wird Farbe für Farbe aufgetragen: Fleischfarben für die Gesichter und Hände, Rot, Blau bzw. „Schmutzweiß“ (Nomen est Omen!) für die Bekleidung und abschließend die Hintergrundfarben. Dieser Arbeitsschritt ist der zeitintensivste und benötigt im Schnitt pro Bild zwei bis drei Tage!



### Fine Tuning muss sein

Abschließend müssen nochmals alle Konturen mit dem Tintenliner nachgezogen werden, da selbst bei sorgfältigster Coloration die ursprünglichen Linien übermalt werden. Am Ende bleiben auf jedem Bild aber noch zahlreiche weiße Flecken. Diese werden nach dem Einscannen im Computer mit einem Grafikprogramm digital nachgefüllt. Hierbei handelt es sich meist um homogene Flächen, die kaum über Wasserfarben darstellbar sind. Tapeten, Himmel oder graue Straßenbeläge werden so eingefügt und dabei möglichst harmonisch an den handgezeichneten Hintergrund angepasst.

Ihr seht: Bis zum fertigen Bilderwitz ist es ein langer Weg. Die Resultate dieses langen Weges können sich sehen lassen: Schaut euch Daniels Cartoons an.

**Autor(in):** Jan-Peter Wulf ([autoren@medi-learn.de](mailto:autoren@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 03/2007](#)
- [Rippenspreizer](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



361\_05\_09\_4580\_99x

- Werbung -

**BRANDNEU:**  
**MEDI-LEARN Club mit zahlreichen Vorzügen**

## Exklusive Leistungen für junge Mediziner



Der MEDI-LEARN Club ist da: **zahlreiche, exklusive Leistungen** zusätzlich zu den weiterhin freizugänglichen Diensten von MEDI-LEARN warten auf dich: Ob der **Examensservice Deluxe**, die regelmäßigen **Clubgeschenke**, die in dieser Form einzigartige **Semesterausfall-Versicherung** oder das **Umzugspaket** sowie viele anderen Leistungen für Mitglieder - der **brandneue MEDI-LEARN Club** begleitet dich Semester für Semester durch deine gesamte Ausbildung. Von der Studienplatzbewerbung über das Studium bis hin zur Facharztprüfung - für alle zukünftigen Mediziner ist etwas dabei.

diziner



*Genieße die Vorteile im MEDI-LEARN Club*

**[Jetzt Mitglied werden & Begrüßungsgeschenk kassieren]**  
**[[klick hier](#)]**

### 10. In den Foren gelauscht

Mit mehr als 500 Beiträgen in der Woche findet man in den Diskussionsforen von MEDI-LEARN zu fast allen Themen den richtigen Gesprächspartner. In unserer Rubrik "Gelauscht" wollen wir Euch in der Onlinezeitung über einige der Diskussionsthemen auf dem Laufenden halten. Vielleicht findet Ihr das ein oder andere Thema, das Euch auch interessiert - ein Klick und Ihr seid mit dabei:

361\_05\_09x\_4173\_99x  
 - [zurück zum Inhalt](#) -



- [jam123: Hat die Krankenpflegeausbildung was für Studium gebracht?](#)
- [Ebron: Wie wichtig ist Physikumsnote?](#)
- [Patella: Famulaturdauer: wirklich 2 Monate am Stück?](#)
- [Papagei: schlechte Noten](#)
- [Hoppla-Daisy: I'd like to say THANK YOU....](#)

[\[zu den Diskussionsforen\]](#)

---

**Autor(in):** Redaktion MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [zu den Diskussionsforen](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
 Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
 - [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

361\_05\_10\_4521\_99X



## 11. Auswahlgesprächsprotokolle MEDI-LEARN

361\_05\_10X\_3715\_99x  
- [zurück zum Inhalt](#) -

Die MEDI-LEARN Datenbank Auswahlgespräche (derzeit im Aufbau) enthält Protokolle, die Studenten über ihr Auswahlgespräch an den Hochschulen (AdH) im Rahmen der Bewerbung um einen Studienplatz der Humanmedizin angefertigt haben.



Wir hoffen, mit diesem Service die Vorbereitungen angehender Medizinstudenten zu erleichtern. Danken möchten wir an dieser Stelle allen Besuchern, die sich die Mühe machen, ein Auswahlgesprächsprotokoll einzugeben. Ermutigen möchten wir alle, die das Auswahlgespräch hinter sich haben, ein Protokoll in unsere Datenbank einzutragen und so den nachfolgenden Generationen die Vorbereitung zu erleichtern. Unter allen Eintragenden verlosen wir bis 31.10.2007 wertvolle Preise: 1 Skelett sowie 3 DocCheck-U-Kurs Sets mit Stethoskop und Reflexhammer und weitere wertvolle Fachbücher.

Viel Erfolg bei eurem Gespräch wünscht  
Eure Redaktion MEDI-LEARN

---

**Autor(in):** MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Auswahlgesprächsprotokolle](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

361\_05\_11\_4598\_99x



**Thieme**

**Acht auf einen Streich**  
**Teste jetzt kostenlos zahlreiche**  
**Fachzeitschriften!**





**[Jetzt kostenlos bis zu 18 Zeitschriften bestellen - klick hier]**

## 12. Emergency Room - Die Notaufnahme

"ER" zählt zu den erfolgreichsten Serien aller Zeiten. Die Drama-Serie wurde in zwölf Jahren für beinahe jeden Fernsehpreis in den USA nominiert, allein 90 Mal für den Emmy und 24 Mal für den Golden Globe. Eine 14. Staffel ist bereits in Planung. Nächste Folge am 08.08.2007 um 21.15 Uhr auf Pro7



361\_05\_11X\_4455\_99x  
- [zurück zum Inhalt](#) -

### Vater und Sohn

Kovac muss sich um einen verzweifelten Vater kümmern, dessen Sohn mit einem gefährlichen Herzfehler in die Notaufnahme gebracht wird. Währenddessen stellen Verständigungsschwierigkeiten eine Hürde dar, als sich Abby und Neela einen armenischen Samariter behandeln wollen. Und Abby hat einen weiteren Patienten, den sie heimlich ins Krankenhaus geschleust hat. Pratt versucht, die Spannungen zwischen sich und Chaz aufzulösen und hilft ihm, neue Perspektiven zu finden.

---

**Autor(in):** Redaktion MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [www.prosieben.de/spielfilm\\_serie/er/](http://www.prosieben.de/spielfilm_serie/er/)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - klick hier](#) -

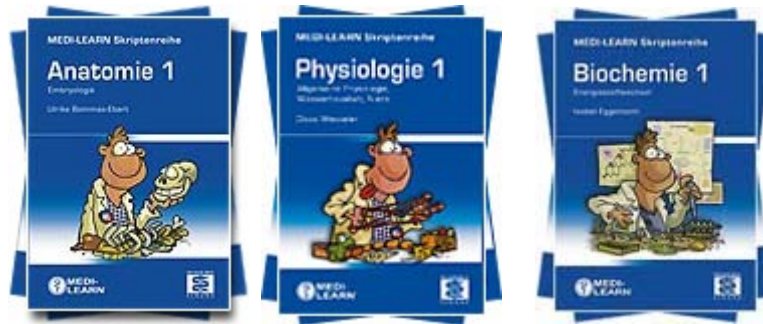


- Werbung -

361\_05\_12\_4486\_99X

## Neue Skripte erschienen! Anatomie, Physiologie und Biochemie jetzt verfügbar

Die Fächer Chemie, Physik, Biologie und Psychologie sowie der Einführungsband sind bereits erschienen. Nun sind auch die neuen Bände **Biochemie, Physiologie und Anatomie** komplett verfügbar. Die brandneuen Skripte findet ihr jetzt in unserem Shop.



**[Kostenlose Probekapitel und Abbildungen - [klick hier](#)]**

### 13. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

361\_05\_12x\_4457\_99X  
- [zurück zum Inhalt](#) -

#### **Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:**

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Redaktion: Angelika Lehle (Redakteurin und Mediengestalterin), Daniel Luedeling (Arzt und Cartoonist), Simone Arnold (Redakteurin), Thorben Kühl (Redakteur und Mediengestalter), Martina Fröhlich (Programmierung), Kjell Wierig (Mediengestalter), Marlies Lehmkuhl (Ärztin und Redakteurin), Trojan Urban (Arzt und Redakteur), Stan, Reporter für Extremeinsätze,

**Anzahl der Abonnenten: 35.775**

#### **Mitarbeit:**

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: [jens.plasger@medi-learn.de](mailto:jens.plasger@medi-learn.de)

#### **Abofunktion:**

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter [redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de) zur Verfügung!

361\_05\_13\_4611\_99X

© by 2000-2006 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten  
MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, [redaktion@medi-learn.net](mailto:redaktion@medi-learn.net),  
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910